

Inserate u. Beilagen

[16113.] für die
Deutsche Revue VIII.
(Mai-) Heft

werden bis spätestens 20. April erbeten.
Insertions-Preis pro gespalt. Petitzeile
40 S.; Beilagen 2000 Stück 15 M. excl. Post-
gebühr und Heftlohn.

Hochachtungsvoll
Berlin S. W., Anhaltstr. 11.

Otto Janke.

[16114.] Das täglich 2mal erscheinende
Echo der Gegenwart

ist die sowohl in Aachen und Burtscheid
als im ganzen Regierungsbezirke *nachweislich*
am meisten verbreitete, von allen Con-
fessionen und Ständen gelesene Zeitung.
Inserate finden daher auch nur durch das
„Echo“ die weiteste und nutzbringendste
Verbreitung. Die Gebühren betragen 15 S.
pro Zeile. Buchhändlern 25% Rabatt.
Probenummern gratis.

Verlag des Echo der Gegenwart
in Aachen (Rheinprovinz).

— Erster Preis. —

Philadelphia 1876. Leipzig 1879.
Bronzene Medaille. Silberne Medaille.

[16115.]

W. Drugulin in Leipzig,

Königsstrasse 22.

empfehlte den Herren Autoren und Verlegern seine

Buchdruckerei,

Schrift- und Stereotypengießerei
für schnelle, elegante und solide Herstellung
von Druckwerken sowie Accidenzen jeder
Art. Sorgfältigste Ausführung und billigste
Preise

Specialität des Bücherdrucks im Ge-
schmack der Renaissancezeit mit stilgemäßem
Ornamentenschmuck.

Der unvergleichliche Reichtum der
Officin an Typen der alten, orientalischen
und fremdländischen Sprachen ist weltbekannt
und durch eine grosse Zahl nicht nur für
deutsche Besteller, sondern auch für die an-
gesehensten Firmen des Auslands hergestellter
Werke documentirt. Sie wurden gedruckt
in folgenden Sprachen: Arabisch, Aethiopisch,
Cyrillisch, Griechisch, Neu-Griechisch, He-
bräisch, Alt-Hebräisch, Rabbinisch, Koptisch,
Littauisch, Mandchu, Phönizisch, Russisch,
Samaritanisch, Sanskrit, Syrisch, Türkisch,
sowie Hieroglyphen und Keilschrift.

Offerte.

[16116.]

Eine mit allen Erfordernissen der Neuzeit
ausgestattete, sehr leistungsfähige Buchdruckerei
in Stuttgart, deren Inhaber selbst Zeitungs-
besitzer ist, wünscht, entweder mit eigener Capital-
betheiligung, oder pachtweise ein periodisch er-
scheinendes gutes Verlagsunternehmen zu er-
werben. Suchender ist mit dem Inseratenwesen
vollständig vertraut und würde auch nach dieser
Richtung hin gewisse Garantien bieten können.
Gef. Anträge befördert unter Chiffre V. 5815.
Rudolf Mosse in Stuttgart.

Antiquarische Kataloge.

[16117.]

Wir richten hiermit wiederholt das Er-
suchen an die Herren Antiquare, regelmässig
ein Exemplar derjenigen Verzeichnisse ihres
antiquarischen Lagers einzusenden, welche
für die Leser des

**Literaturblatt für germanische
und romanische Philologie.**

Unter Mitwirkung von Professor Dr. Karl
Bartsch herausgegeben von Dr. Otto
Behaghel, Docenten der german. Philo-
logie, und Dr. Fritz Neumann, Docenten
der roman. und engl. Philologie an der
Universität Heidelberg.

von Werth sind. Dieselben werden an be-
sonderer Stelle gratis angezeigt.

Die Zusendung kann direct an die Heraus-
geber des Literaturblattes oder an uns zur
Weiterbeförderung an dieselben geschehen.
Heilbronn. Gebr. Henninger.

Bitte um pünktliche Remission!

[16118.]

Der immermehr und häufiger sich zeigende
Mißbrauch, die Einsendung der Remittenden zu
verzögern, zwingt mich endlich zu der Erklärung:
daß ich nach dem 1. Juli c. noch eingehende
Remittenden unter feinen Umständen mehr
annehme und meinen Herrn Commissionär
in Leipzig dahin instruiren, nach Ablauf
dieses Termins derartige Pakete entschieden
zurückzuweisen.

Ich ersuche dringend, von dieser Erklärung,
welche dreimal im Börsenblatt abgedruckt wird,
gehörig Notiz zu nehmen und werde mich in
vorkommendem Falle einfach auf dieselbe be-
rufen.

Achtungsvoll
Weimar, Anfang April 1880.
B. F. Voigt.

O.-Messe 1880 betr.

[16119.]

Obleich wir in unserem Circular vom
1. Juli 1879 ausdrücklich baten, alles vom
1. Januar 1879 an Georg Schambacher
hier Gelieferte, wie auch die 1880er O.-M.-
Disponenden auf unser Conto zu übertragen,
erhalten wir dennoch sehr viele Rechnungs-
papiere auf beide Firmen lautend.

Zur Vermeidung von Differenzen wieder-
holen wir, dass die seit 1867 bestehende
Buch- u. Musikalienhandlung v. G. Scham-
bacher seit Januar 1879 in unseren Besitz
übergegangen, dass sämtliche Sendungen
und Disponenden auf unser Conto zu über-
tragen und von uns pünktlich regulirt werden.
St. Petersburg, 18/30. März 1880.

W. Erickson & Co.

[16120.] Eine gut eingeführte Verlagshandlung
beabsichtigt, um sich ausschließlich einer spezi-
fischen Richtung zu widmen, einen Theil ihres
in belletristischen und wissenschaftlichen Artikeln
bestehenden Verlags unter günstigen Zahlungs-
bedingungen abzutreten. Da die Artikel aner-
kannt gediegen und gangbar sind, so würde dieses
Angebot jungen Buchhändlern eine vorzügliche
Gelegenheit, sich selbständig zu machen, gewähren.
Schriftliche Offerten befördert unter Chiffre P.
5688. Rudolf Mosse in Leipzig.

T. O. Weigel in Leipzig.

[16121.]

Preiserhöhung betreffend.

Der sehr geringe Vorrath an colorirten
Exemplaren einerseits und die stets wachsenden
Kosten des Colorirts andererseits veranlassen mich,
die in meinen Verlagskatalogen ange-
setzten ermäßigten Preise für die natur-
wissenschaftlichen Tafelwerke meines Ver-
lags (Esper, Pohl, Martius, Spix u. a.
m.) in colorirten Ausgaben von heute ab
aufzuheben, bezw. zu erhöhen.

Ich bitte daher, in jedem einzelnen Falle
vor erfolglicher definitiver Bestellung eine An-
frage bezüglich der Laden- und Rettopreise an
mich zu richten.

Um gefällige Beachtung dieser Anzeige er-
suchend, bemerke ich, daß ich mich auf dieselbe
vorkommenden Falles beziehen werde.

Leipzig, 20. März 1880.

T. O. Weigel.

Französische Journale.

H. Le Soudier in Paris u. Leipzig.

[16122.]

Auf bevorstehenden Quartalwechsel bitte
um schnellste Eingabe der Journalbestellungen,
damit die Exped. keine Unterbrechung er-
leidet, da ich ausdrücklich nur auf Verlangen
expedire. Zugleich empfehle mich zur Auf-
nahme neuer Abonnements auf alle franzö-
sischen Zeitschriften. Ein vollständiges
Verzeichniss derselben mit Preisangabe
ist in Schulz' Adressbuch pro 1880
enthalten.

**Für Verleger von Plänen
und Karten etc.**

[16123.]

Wir empfehlen für obige Zwecke unsere
präparirte dünne Druckleinwand Nr. 724,
die sich zur Herstellung solcher Arbeiten vor-
züglich eignet.

Muster stehen gern zu Diensten, sowie
auf dieselbe hergestellte Landkarten und
Pläne.

Düren. Carl Schleicher & Schüll.

Verlagsveränderung.

[16124.]

Der pädagogische Verlag von
R. Herrosé in Wittenberg
ist — mit Ausnahme von Polack's Illust.
Naturgeschichte — lt. Circular vom 20. Dec. 1879
am 1. Januar a. c. in meinen Besitz über-
gegangen, wovon ich zur Vermeidung von Ver-
zögerungen der Expedition Notiz zu nehmen bitte.
Berlin S. W., Tempelhofer Ufer 23,
im März 1880.

Theodor Hofmann.

Remittenden-Exemplare

[16125.] gangbarer Bücher, sowie kleine Reste
besserer Verlags-Artikel (wissenschaftl. Werke,
Romane, Jugendschriften etc.) kauft stets zu
guten Preisen Moriz Stern in Wien I.
Angebote direct erbeten.